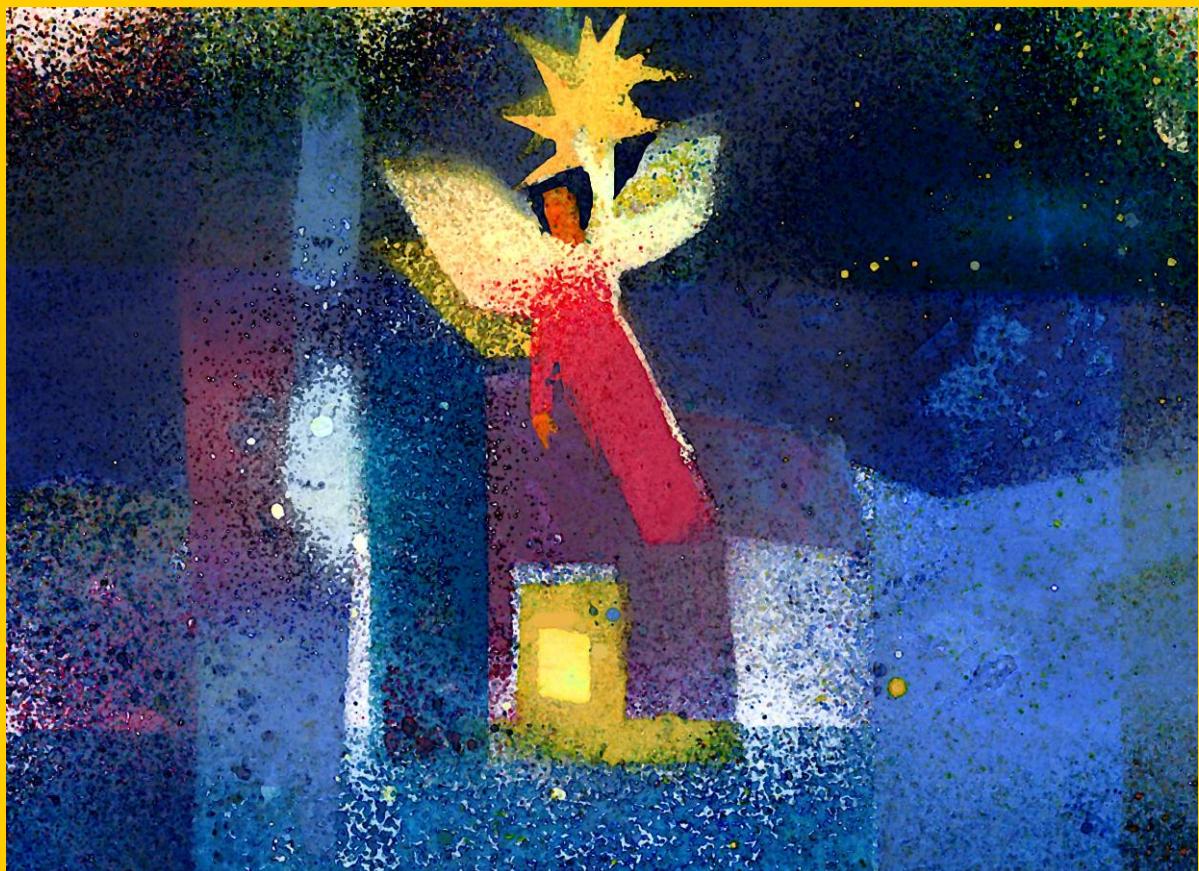




Die Stimme



Gemeindebrief 132
Prot. Kirchengemeinde
Mutterstadt
Dezember 2025, Januar, Februar 2026

Stimme Nummer 132

- 1 Grußwort
 - 2 Geistliche Betrachtung
 - 3 Neues aus der Kirchengemeinde
 - 4 Lebendige Gemeinde
 - 5 Unsere Konfirmanden
 - 6 Kita Arche Kunterbunt
 - 8 Kita Himmelsgarten
 - 11 Aus dem Gemeinschaftspfarramt
 - 13 Lebendige Gemeinde/Büchertisch
 - 14 Unsere Gottesdienste
 - 20 Spendenaktion
 - 26 Kinderseite
 - 27 Konfirmanden
 - 28 Lebendige Gemeinde/50 Jahre Elternkreis
 - 31 Lebendige Gemeinde/50 Jahre Elternkreis/Krippenbesichtigung
 - 32 Weltgebetstag der Frauen
 - 33 Diakonissen- und Krankenpflegeverein
 - 34 Kirchenchor
 - 35 Kasualien
 - 38 Regelmäßige Gruppen und Kreise
- Anschriften

Redaktionsschluss: "Die Stimme" Nr. 133

31. Januar 2026

Besuchen Sie auch unsere Homepage
www.prot-kirchengemeinde-mutterstadt.de

DIE STIMME: Informationsschrift der Protestantischen Kirchengemeinde Mutterstadt, Luitpoldstr. 14, Tel.:06234-3770

Herausgeber: Das Presbyterium

Verantwortlich: Arbeitskreis Stimme:

Pfr. Knut Trautwein, Pfr. Heiko Schipper, Sabine Gassner, Ute Grzesch, Angela Vogelmann

DIE STIMME erscheint jährlich viermal. Auflage 2.800 Exemplare.

Mitarbeit durch Text/Bildbeiträge ist erwünscht und steht allen Lesern frei.

Die Redaktion behält sich eine Veröffentlichung bzw. Kürzung vor.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Harms, Groß-Oesingen

Grafik- und Fotomaterial unter www.gemeindebrief.de (falls nicht anders angegeben)

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

Wieder geht ein Jahr langsam zu Ende. Es war ein Jahr voller Herausforderungen, Begegnungen, Hoffnungen und Wandel. Und mitten in allem leuchtet das Licht von Weihnachten: das Kind in der Krippe, das uns daran erinnert, dass Gott mitten unter uns ist – in Freude und Leid, in Lachen und Tränen, in Gemeinschaft und Einsamkeit.



„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht.“ (Jesaja 9,1) Diese Worte sind alt – und doch sprechen sie uns jedes Jahr neu an. Denn auch heute brauchen wir dieses Licht, das unsere Herzen wärmt und unsere Wege hell macht. Weihnachten zeigt uns: Gott wird Mensch, damit wir Menschlichkeit leben – füreinander, miteinander, in Liebe und Barmherzigkeit.

Dieses Licht von Weihnachten, das Licht der Hilfe Gottes will uns auch in die Zukunft begleiten. Denn es liegt ein neues Jahr vor uns, von dem wir nicht genau wissen, was es bringen wird.

Wir alle wünschen uns, dass das neue Jahr ein gutes Jahr wird. Gesellschaftlich, für unsere Gemeinde, aber auch in unserem privaten Leben.

Und bei allen Unwägbarkeiten, die das neue Jahr mit sich bringt, dürfen wir wissen: Das Licht der Weihnacht, das Licht Gottes begleitet uns auch in die Zukunft. Das Licht Gottes will unsere Wege erhellen.

Lassen wir dieses Licht in unsere Herzen ein und lassen wir dieses Licht Gottes in unserem Alltag leuchten, dass wir zu Lichtträgern werden.

An dieser Stelle sei einmal ganz besonders Danke gesagt allen, die sich im vergangenen Jahr in unserer Gemeinde engagiert haben – mit Herz, Zeit, Gebet und Tatkraft. Sie sind solche Lichtträger des Lichtes von Weihnachten, von dem ich eben geschrieben habe. Ohne Sie wäre unser Gemeindeleben nicht das, was es ist.

Im Namen unseres Pfarreteams und ihres Presbyteriums wünsche ich Ihnen gesegnete Weihnachten und ein behütetes neues Jahr 2026!

Ihre Pfarrer

H. Schipper

K. Trautwein

Julia Schenck

Liebe Gemeinde,

ein neues Jahr liegt vor uns – mit seinen Chancen aber auch seinen Fragen: Was wird kommen? Was bleibt? Was verändert sich?

Wir erleben es ja gerade, dass sich so viel verändert, in der Welt, in der Gesellschaft, in unserer Kirche und in unserem Leben. Und das kann uns verunsichern.

Aber das, was uns verunsichert, hat nicht das letzte Wort, sondern Gott hat das letzte Wort. Inmitten aller Veränderungen, inmitten unserer Unsicherheit hinein sagt Gott: Es bleibt nicht alles beim Alten. Und das ist keine Drohung, sondern eine Verheißung. Wenn Gott eingreift, dann wird es gut. Und deshalb ruft uns die Jahreslosung für 2026 ein großes, göttliches Versprechen zu:

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

Gott selber spricht hier zu uns. Und er macht deutlich, dass er selbst eingreift. „Ich mache alles neu“. Auffällig ist: Gott sagt *nicht*, „Ich *habe* alles neu gemacht“, oder „*Ihr* müsst alles neu machen“. Nein, er sagt: „Ich mache das“. Nicht irgendwann, sondern jetzt, in der Gegenwart. Gott ist keiner, der seine Verheißungen nur in der Zukunft erfüllt, sondern er handelt schon jetzt. Gott macht auch immer wieder deutlich, dass er sich auf sein Versprechen festgelegt hat, dass er jetzt schon bei uns ist mit seiner Hilfe. Gott ist am Werk, mitten in unserer Welt, in unserem Leben. Auch wenn wir den Eindruck haben, das Alte würde noch alles bestimmen, auch wenn noch vieles bricht, verletzt, unvollendet ist. Das Neue Gottes, die Erfüllung seiner Verheißung hat schon begonnen. Gott hält eben doch die Fäden in der Hand. In Christus selbst hat Gott angefangen, Neues zu schaffen.

Wo Menschen vergeben, wo Liebe wächst, wo Versöhnung geschieht, da wird schon sichtbar, was Gott verheißen hat.

Gott macht alles neu – nicht anders

„Neu“ heißt nicht, dass Gott alles Alte verwirft. Dass alles Alte erst vernichtet werden muss. Sondern Gott meint: Er beginnt mit dem, was da ist.

Deshalb zieht sich auch der Regenbogen durch unser Bild. Jenes Symbol, dass Gott in den Himmel gesetzt hat, um uns an sein Versprechen zu erinnern, dass er nicht vernichten, sondern aufbauen will.

Gott ist eher wie ein Künstler, der aus alten Stücken etwas Schönes formt. Wie ein Gärtner, der aus einem vertrockneten Ast wieder Leben hervorbringt.

Gott nimmt unser Leben auf – mit seinen Brüchen, seinen Narben – und sagt: Daraus kann ich Neues schaffen.

Vielleicht gibt es in unserem Leben etwas, das alt und müde geworden ist: eine Beziehung, die abgekühlt ist, ein Traum, den wir aufgegeben haben, ein Glaube, der schwach geworden ist.

Dann ist die Jahreslosung als göttliches Wort an uns gerichtet:

„Siehe, ich mache alles neu.“

Nicht: Wir müssen Neues schaffen. Nicht wir müssen immer alles selbst vollbringen.

Sondern: Ich – Gott – bin es, der Neues schafft.

Das ist Befreiung und Hoffnung zugleich und kann uns Hoffnung für das neue Jahr geben.



Heiko Schipper

Neues aus Presbyterium und Kirchengemeinde

Im unteren Bereich unserer Kirche gibt es neue Sitzbankauflagen. Die in hellrot gehaltenen Auflagen sind dicker als die vorherigen, rutschfest, schmutzabweisend, imprägniert und damit pflegeleicht, da die Oberfläche gut zu reinigen ist. Bei Bedarf könnte die Empore ebenfalls entsprechend ausgestattet werden.

Die Landessynode der Ev. Kirche der Pfalz hat beschlossen, ein Konzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in kirchlichen Einrichtungen zu erstellen. Jede Kirchengemeinde soll nun im Rahmen dieser Präventionsmaßnahmen ein eigenes gemeindebezogenes Konzept entwickeln. In einem ersten Schritt nahm das Presbyterium an einer Basisschulung „Sexualisierte Gewalt“ teil. Pfarrer Trautwein, Presbyterin S. Mavridis und Presbyter K.-H. Waßmer erklärten sich bereit, ein solches Schutzkonzept für unsere Gemeinde auszuarbeiten.

Die freie Pfarrstelle in Neuhofen wurde nun besetzt mit Pfr. J. Werle. Er ist seit September Mitglied im Gemeinschaftspfarramt unserer Kooperationsregion NeuMuLiWO.

Der Gemeindebrief wird sich verändern. Die Gemeindebrief-Redaktionen der vier Kooperationsgemeinden haben sich bisher zweimal getroffen – in der ersten Sitzung mit der Dekanin M. Dembek – um über ein Konzept eines gemeinsamen Gemeindebriefs nachzudenken. Ziel ist es, Informationen über die Geschehen in allen vier Gemeinden zu erhalten und damit das Zusammengehörigkeitsgefühl in unserem Gemeinschaftspfarramt zu stärken.

Sabine Gassner

DEUTERONOMIUM
26,11

Du sollst **fröhlich** sein und dich **freuen** über
alles Gute, das der **HERR**, dein Gott,
dir und **deiner Familie** gegeben hat. <<

Monatsspruch **FEBRUAR 2026**

Neue Bankauflagen in unserer Kirche

Unsere Kirche hat neue, wunderschöne, bequeme und warme Bankauflagen bekommen. Nachdem die alten Sitzauflagen unansehnlich geworden sind, war es Zeit, diese zu erneuern.

Möglich wurde dies gemacht durch eine Spende des Treffs für Ältere unter der Leitung von Frau Seehars, der einen großen Teil dazugegeben hat. Wir freuen uns, wenn sie in der nächsten Zeit diese neuen Bankauflagen in unserer Kirche einmal selbst ausprobieren.



Konzert für Engel

An Allerheiligen (1.11) fand wieder ein sehr eindrückliches und stimmungsvolles Konzert für Engel in unserer sehr gut besuchten Kirche statt. Volker Bengl und Ulrike Machill berührten unter der Begleitung von Manfred Mahnhard mit ihrer Musik wieder die Herzen der Zuhörer.

Musik hat die besondere Kraft, auszudrücken, was Worte oft nicht vermögen.

Sie verbindet Himmel und Erde, Leben und Tod, Schmerz und Trost. Und so hatten die Zuhörer

die Möglichkeit, bei den Musikbeiträgen an ihre Lieben zu denken, die bereits in die Ewigkeit voran gegangen sind.

An dieser Stelle auch ganz herzlichen Dank an Ulrike Machill und Volker Bengl, die uns den Gesamterlös des Konzerts von 1636,50 Euro als Spende für die Arbeit in unserer Kirchengemeinde überlassen haben.

Heiko Schipper

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Konfirmation am 29. März 2026

Dominik Alexander Bensiek

Nina Ria Diebold

Lucás Laurin Doppler

Paul Erik Jakob

Yannik Kurt Klehr

Barbara Köhler

Emma Theresia Lempke

Fynn Liebhart

Olivia Una Rappl

Isabella Mina Renner

Lea Schurat

Tim Sittinger

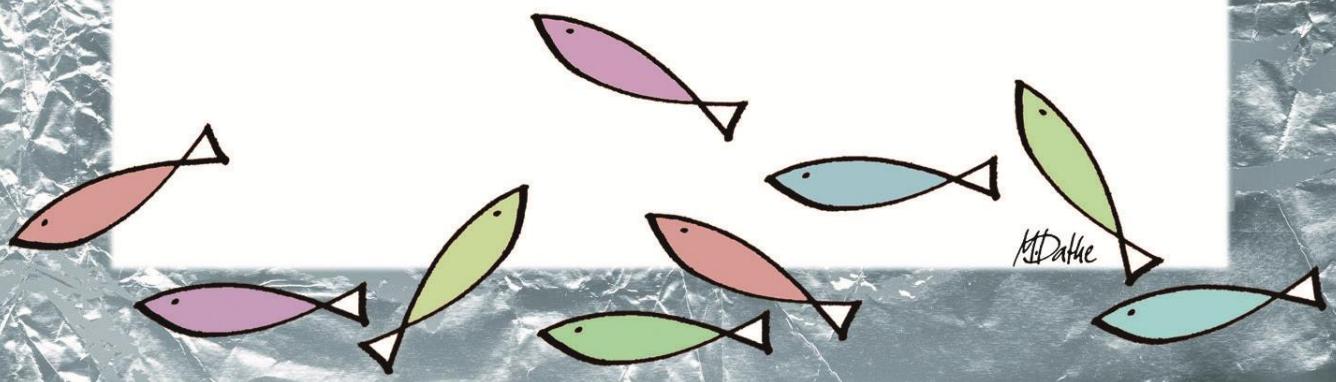
Jannik Staßen

Mira Stefanov

Nele Unterländer

Jiri Mattis Walter

Salih Yilmaz



Elternausschusswahl der Arche Kunterbunt am 6.10.2025

Um 19:00 Uhr trafen sich Pfarrer Schipper, Eltern und Erzieher*Innen im Kindergarten zur Wahl des Elternausschusses (EA). Nach der Begrüßung, einer kurzen Ansprache von Pfarrer Schipper und dem Rechenschaftsbericht von Frau Wicke (ehemalige Vorsitzende), bedankte sich Frau Fach bei allen ehemaligen Mitgliedern des EA für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei den täglichen Herausforderungen des Kita Alltags,

mit einem kleinen Geschenk. Anschließend wurde in den Gruppen gewählt und es bestand die Möglichkeit Fragen an die Gruppenerzieher*Innen zu stellen. Nach der Auszählung wurde das Ergebnis bekannt gegeben und die neuen Mitglieder wählten im Teamzimmer den Vorsitz, die Stellvertretung usw.

Wir bedanken uns für das Engagement und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Kita-Jahr 2025/26.

Gewählt wurden:

Marcel Hahn

Vanessa Steinkönig (**Vorsitzende**)

Caroline Hettich

Svenja Beutelmann

Denise Bentz

Isabelle Kühner (**Stellvertr. Vorsitzende**)

Familie Krick

Familie Vanscheidt

Familie Wagner

Tamara Buchwald

Natalie Steinkönig (**Kassenwart**)

Protokollführer: Jochen Wagner / Caroline Hettich

Kita Beirat/ Kreiselternausschuss: Tamara Buchwald / Marcel Hahn

Sabine Fach

Erntedank in der Kita Arche Kunterbunt

Am 28.10.2025 feierten wir in der Kita Arche Kunterbunt das Erntedankfest. Gemeinsam mit allen Kindern trafen wir uns in der Kirche. Am Anfang sangen wir das Lied „Wir feiern heut ein Fest“. Trudi und Pfarrer Schipper erzählten uns anschließend von Ernte-

dank und vom Teilen. Mit der Geschichte machten sie deutlich, dass Erntedank ein Fest des Miteinanders ist, denn gemeinsam teilen macht glücklich und verbindet. Im Anschluss erwartete die Kinder ein gesundes Frühstück, das allen sehr gut schmeckte.

Bilder und Text: Julia Berkel



„Und siehe, ich verkündige euch große Freude...“ (Lukas 2,10)

Liebe Gemeindemitglieder,
mit diesem hoffnungsvollen Vers möchten wir uns als Kita-Team an Sie wenden und Ihnen aus unserer Kita Himmelsgarten berichten.

Wir haben Verstärkung bekommen und begrüßen mit einem großen HALLO & HERZLICH WILLKOMMEN ❤️Lisa Smith,
❤️Julia Bopp und ❤️Aysel Cekirdek in unserer Mitte.

Auch freuen wir uns von Herzen für unsere stellvertretende Leitung Carla Maibücher. Sie hat ihren Partner geheiratet und wir wünschen beiden alles Liebe, Gute und Gottes Segen für ihren gemeinsamen Lebensweg. Möge eure Ehe erfüllt sein von Liebe, Vertrauen, Lachen und vielen glücklichen Momenten.

Die Adventszeit hat begonnen und Weihnachten rückt immer näher. Auch in unserer Kita möchten wir diese besondere Zeit gemeinsam mit den Kindern stimmungsvoll gestalten. In den nächsten Wochen werden wir:

- ✿ weihnachtliche Lieder singen
- ✿ Plätzchen backen
- ✿ Geschichten erzählen
- ✿ Adventsrituale erleben
- ✿ und vieles mehr...

Diese besondere Zeit im Jahr lässt uns zur Ruhe kommen und spüren, wie wertvoll

Gemeinschaft ist – im Kleinen wie im Großen.

Wir möchten an dieser Stelle allen Familien, unserer Kirchengemeinde und allen Unterstützenden ganz herzlich danken. Für das Vertrauen in unsere Arbeit, offene Worte, helfende Hände und das Miteinander im vergangenen Jahr. Für das neue Jahr 2026 wünschen wir Allen Gesundheit, Freude und viele schöne Momente – im Alltag, im Glauben und in der Gemeinschaft.

Und damit das Glück auch in 2026 startbereit auf Sie wartet, haben wir ein Rezept für Sie:

Glücksschweinchen aus Quark-Öl-Teig (aus chefkoch.de)

Für den Teig:

200 g	Quark
6 EL	Milch
1	Ei
8 EL	neutrales Öl
100 g	Zucker
400 g	Mehl
½ Pck.	Backpulver
1	Ei, zum Verquirlen



Zum Verzieren:

- Süßigkeiten (zB. kleine Smarties, Goldmünzen)
- Nutella oder dickflüssiger Zuckerguss

Und so geht's:

- Quark, Milch, Ei, Öl, Zitronenabrieb und Zucker in eine Schüssel geben. Backpulver und Mehl mischen und dazu sieben. Alles zu einem geschmeidigen Teig verkneten.
- Den Teig etwa 0,5 cm dick ausrollen und ca. 6 cm große Kreise ausstechen (für den Kopf) und pro Schweinchen noch 2x etwa 3 cm große Kreise (für die Ohren und den Rüssel) ausstechen.
- Das Backblech mit Backpapier belegen. Das Ei verquirlen.
- Die großen Kreise auf das Backblech legen und mit dem verquirlten Ei bestreichen. Jetzt einen der kleinen Kreise als Schnauze auf den großen Kreis setzen. Nun erneut mit Ei bestreichen und einem Zahnstocher zwei Nasenlöcher in den Rüssel bohren.
- Den Ofen auf 160 Grad Umluft vorheizen und die Schweinchen in ca. 20 Minuten schön hellbraun backen.
- Wenn die Schweinchen abgekühlt sind, Mini-Smarties als Augen aufkleben (entweder mit Nutella oder Zuckerguss). Mit einem Messer die Schnauze einschneiden und eine Münze hineinstecken.

Viel Spaß beim Backen !

Das Team der Kita Himmelsgarten wünscht Ihnen und Ihren Familien eine friedliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Elternausschusswahl in der Kita Himmelsgarten:

Keilwerth, Manuela (Vorsitzende)

Palm, Maike (Stlv. Vorsitzende,
Delegierte Kreiselternausschuss)

Oehlenschläger, Helen (Delegierte
Kreiselternausschuss)

Binder, Andreas (Schriftführer)

Deubel, Julia (Schriftführerin)

Burger, Lisa

Mundinger, Jasmin

Houssameddine, Yvette



BASTELECKE

Christian Badel

Wundertüte

Was du brauchst:

- verschiedene Papiere
- Bastelkleber, Schere

So wirds gemacht:

1. Lege das Papier längs und falte beide Seiten zur Mitte hin, klebe den einen auf den anderen Rand.

2. Knicke ca. 5cm des unteren Randes um und falte ihn wieder auf. Knicke dann die unteren Ecken bis zum Falz, streiche sie fest und öffne sie dann wieder wie auf dem vierten Bild.

3. Schiebe die Ecken nach innen und falte eine der beiden entstandenen Klappen hoch.

4. Knicke die obere Klappe nach vorne um, so weit, dass ihr Rand etwas über die Mittellinie geht, und klebe die untere Klappe auf der oberen fest.

© www.kikifax.com

Pfarrer Johannes Werle stellt sich vor

Hallo, ich bin Johannes Werle und seit September Pfarrer in Neuhofen für das GvP NeuMuLiWO. Geboren wurde ich 1970 in Abidjan an der Elfenbeinküste, wo meine Eltern als Bibelübersetzer arbeiteten. Vielleicht kommt von dort meine Freude daran, mit Menschen verschiedener Herkunft und Prägung unterwegs zu sein. Nach dem Theologiestudium in Oberursel, Heidelberg, Erlangen und Mainz und einer Zeit als Hauptamtlicher beim CVJM München war ich in verschiedenen Gemeinden tätig – im Norden (Pommern), in der Pfalz und zuletzt sechs Jahre im badi-schen Langensteinbach. Nun freue ich mich sehr auf die Begegnungen und Wege in Neuhofen und der gesamten Region.

Ich bin seit 1997 mit Martina verheiratet, wir haben fünf inzwischen (fast) erwachsene Kinder – bei uns ist also immer Leben in der Bude. In meiner Freizeit kuche ich gern (und esse noch lieber), lese Biografien, schaue gerne gute Filme, die inspirierende Geschichten erzählen, spiele Gitarre und schaue mit Leidenschaft Fußball.



Was mir im Pfarrberuf wichtig ist?

Ich wünsche mir, dass Gemeinde ein Ort ist, an dem Menschen aufatmen können – wo sie spüren: Ich darf sein. Gott ist mir gut. In einer Zeit, in der Vieles anstrengend geworden ist, soll Gemeinde ein Ort der Ermutigung und der Gnade sein, wo man mit seinen Fragen, Zweifeln und Hoffnungen willkommen ist.

Ich träume von einer Kirche, die Menschen an den wichtigen Übergängen ihres Lebens liebevoll begleitet, die den Reichtum des Kirchenjahres feiert und in der Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihren Platz finden und ihre Gaben entfalten können. Eine Gemeinde, die sich sonntags fröhlich zum Gottesdienst versammelt, offen für Neues ist und dabei fest im Glauben verwurzelt bleibt. Ich glaube: Kirche lebt, wenn sie von der Liebe Gottes berührt ist – und wenn wir diese Liebe weitergeben, in Wort und Tat.

Ich bin gespannt auf die vielen Gesichter, Geschichten und Glaubenswege, die mir hier begegnen werden – und darauf, gemeinsam weiter unterwegs zu sein.

Johannes Werle

Prot. Kirche Neuhofen, Kirchgässl 3

- A Celtic Winter Night 2025 (Band Ceili)

Am Freitag, den 28. November und am Samstag, den 29. November jeweils um 19:30 Uhr

Die Celtic Winter Night steht für einen Abend voller Musik, Atmosphäre und Gefühl – ein ganz besonderes Erlebnis in der stillen Jahreszeit.

Nähere Informationen und Vorverkauf (18,- Euro)

www.ceili-celtic-musik.de

Hotline 06346-6979910 und

Electro Oberst, Hauptstr. 1 in Neuhofen

- Freitag, den 5. Dezember 18:00 Uhr Melange – Weihnachtsfenster mit Glühwein und Bratwurstbrötchen
- Sonntag, den 14. Dezember 16:00 Uhr Konzert mit Uwe Frey – „Vom Schatten zum Licht“.
- Freitag, den 19. Dezember 18:00 Uhr Lebendiger Adventskalender mit dem Rheingönheimer Posaunenchor unter der Linde vor der Prot. Kirche Neuhofen

Prot. Kirche Limburgerhof

- Offene Kirche im Advent jeweils an den Markttagen im Advent Samstags, 29. November, 6., 13. und 20. Dezember Donnerstags, 4., 11. und 18. Dezember Jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr. Jeweils um 10 Uhr und um 11 Uhr eine kurze Besinnung.



Pfarrer
Knut Trautwein
Tel.: 06234/2386
Büro: 06234/3770



Pfarrer
Heiko Schipper
Tel.: 06234/3020177
Büro: 06234/3770

Sprechen Sie uns an, wenn Sie

- ein Gespräch oder die Beichte
- ein Haus-Abendmahl
- im Krankheits- oder Sterbefall eines Angehörigen Krankengebet, Sterbegleitung oder die Aussegnung wünschen.

Bei Krankenhaus-Aufenthalt ist es wichtig, die Konfession anzugeben, damit der Krankenhaus-Seelsorger informiert werden kann. Wünschen Sie einen Besuch ihres Pfarrers im Krankenhaus, rufen Sie uns bitte an.

Live-Stream der Gottesdienste unter
www.prot-kirchengemeinde-mutterstadt.de
oder auf YouTube/Knut Trautwein



BÜCHER
WERDEN INSPIRATION

Termine für den
Büchertisch

Sonntag nach dem
Gottesdienst

02. November

07. Dezember

01. Februar

Bitte bestellen Sie rechtzeitig 10 Tage vorher - 06234/6098026
Danke

Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst
1.Sonntag im Monat	10:00 Uhr	So um 10 mit anschließendem Kirchencafé im JFH und Büchertisch
2.Sonntag im Monat	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
3.Sonntag im Monat	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
1.Mittwoch im Monat	09:00 Uhr	Mittwochsgottesdienst im JFH mit anschließendem Frühstück
1.Donnerstag im Monat	15:30 Uhr	Gottesdienst in der Pro Seniore Residenz

So um 10 - Der etwas andere Gottesdienst

07.12	10:00 Uhr	„Worauf warten wir?“
04.01.	10:00 Uhr	„Siehe, ich mache alles neu (Jahreslösung 2026)
01.02.	10:00 Uhr	Faschingsgottesdienst

Kinderkirche für alle Kinder von 4-12 Jahre von 10-13 Uhr

06.12.	10:00 Uhr	Thema: St. Nikolaus
10.01.	10:00 Uhr	Thema: Nur Mut
07.02.	10:00 Uhr	Thema: Ein Versprechen für Abraham und Sara

Besondere Gottesdienst

29.11	16:00 Uhr	Adventsgottesdienst der zwei Kindergärten
11.12.	19:00 Uhr	Ökum. Adventsandacht im JBH
21.12.	10:00 Uhr	Kooperationsgottesdienst in Neuhofen
24.12.	15:00 Uhr	Mitmachgottesdienst im JFH
	16:00 Uhr	Krippenspiel in der Kirche
	18:00 Uhr	Christvesper mit Posaunenchor
	22:00 Uhr	Christmette mit Kirchenchor
25.12.	10:00 Uhr	Kooperationsgottesdienst in Limburgerhof mit Abendmahl
26.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst
31.12.	17:00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst
01.01.	17:00 Uhr	Ökum. Neujahrsgottesdienst in der Kath. Kirche

Ökumenische Bibelwoche

...der Prot. Kirchengemeinde, der Kath. Kirchengemeinde und der Evangelischen Freikirche Mutterstadt

Thema: Vom Feiern und Fürchten – Buch Ester

27.01. 19:00 Uhr Kath. Pfarrzentrum

28.01. 19:00 Uhr JFH

29.01. 19:00 Uhr Kath. Pfarrzentrum

30.01 19:00 Uhr JFH

Winterkirche im Wechsel mit Limburgerhof

Unsere Winterkirche findet 2026 im Pfr.-Jakob-Fuchs-Haus gegenüber der Kirche statt, die Winterkirche in Limburgerhof im Albert-Schweitzer-Haus.

Januar	Februar	März
04.01.26: JFH	01.02.26: Kirche	01.03.26: JFH
11.01.26: ASH	Mutterstadt	08.03.26: ASH
18.01.26: JFH	08.02.26: ASH	15.03.26: JFH
25.01.26: ASH	15.02.26: JFH	22.03.26: Kirche Limburgerhof (Konfirmation)
	22.02.26: ASH	29.03.26: Kirche Mutterstadt (Konfirmation) und Gottesdienst ASH

Am 1. Februar Faschingsgottesdienst in der Prot. Kirche Mutterstadt

Am 22. März Konfirmation in der Prot. Kirche Limburgerhof

Am 26. März Konfirmation in der Prot. Kirche in Mutterstadt und Gottesdienst im ASH in Limburgerhof



Zusammen schaffen wir was.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Wir unterstützen in der Metropolregion Projekte aus den Bereichen Umwelt, Soziales, Sport und Kultur. Haben auch Sie tolle Ideen? Jetzt bewerben unter rheinneckarhelden.de

GERÜSTBAU
STAHL- UND LEICHTMETALLGERÜST

Rüdiger Repp

Medardusring 16
67112 Mutterstadt
Tel.: (06234) 92 02 71
Mobil: (0172) 62 54 030

Im Einolf 12
67126 Hochdorf-
Assenheim
Tel.: (06231) 94 25 944
Fax: (06231) 94 25 945

Mail: geruestbau-repp@t-online.de



Bethel  175 Jahre
Friedrich von Bodelschwingh

Briefmarken für
Bethel
Arbeit
für behinderte Menschen

www.bethel.de

willi bestattungen
defren

67112 Mutterstadt

Pfalzring 6a (gegenüber neuer Friedhof)
Internet: www.bestattungen-defren.de

(06234) 92 92 40



Tag
und
Nacht
dienst-
bereit



**Damit unsere Kinder cool
bleiben können.**

Wir bringen die Zukunft zum Leuchten.

Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Herzensthema. Es ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Ob es um Geldanlagen oder die Finanzierung von energieeffizientem Bauen geht: Wir kümmern uns. Mehr Infos erhalten Sie unter www.sparkasse-vorderpfalz.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Vorderpfalz

Schnittblumen
Topfpflanzen
Hochzeits-
Tisch- und
Raumschmuck
Trauerfloristik

Blumenbinderei an der Neuen Pforte

FLORISTIK TANJA FREY

Floristmeisterin

Oggersheimer Straße 4-8
67112 Mutterstadt

Tel.: 06234 - 4673 Fax 06234 - 50502

Die Profis für Heizung · Bad · Solar

MAGIN
HAUSTECHNIK

Beratung Planung Montage

- Öl- und Gaszentralheizungen
- Brennwertgeräten
- Gas- und Wasserinstallationen
- Bäder und Badmöbel
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung

Wartung und Kundendienst

- Öl- und Gasheizungen
- Sanitäranlagen

Eisenbahnstr.8 • 67112 Mutterstadt

Tel: 06234/ 92 90 00 • Fax: 06234/ 92 90 01

*Hier
könnte
Ihre
Anzeige
stehen.*



MAGIN

Schuhhaus Magin GbR
Neustadter Straße 6
67112 MUTTERSTADT

P bequem parken im Hof P
www.schuh-magin.de

67117 Limburgerhof
Speyerer Str. 93
Tel. 0 62 36 / 6 78 91

Filialen:
67112 Mutterstadt
Dahlienstr. 3a
Tel. 0 62 34 / 44 20

Ludwigshafener Str. 15a
Tel. 0 62 34 / 31 99

... mein
persönliches
Treueheft

Traditions-Bäckerei
blewer
mit Liebe Bäcker ...
das schmecken Sie!

©



Luisenstr. 14 **67112 Mutterstadt**
Tel. / Fax 0 6234 - 92 95 85 / 9 25 86
Mobil 01 79 - 3 91 96 16
E-Mail u.kindsvater@freenet.de
Internet www.zimmerei-kindsvater.de

- **Neubau**
- **Holzbau**
- **Dachsanierungen**
- **Dachumbauten**
- **Dachgauben**
- **Vordächer**
- **Pergolen**
- **Carports**
- **Saunabau**
- **Solar**
- **Energieberater**

Das Solitaire-Hotel in Berlin, samt Solitaire-Galerie und die Weinstube "Zur Fröhlichen Pfalz", repräsentiert "Pfälzer Lebensart in Berlin"

Eine weitere unternehmerische Aktivität:
Das Betreiben der Solitaire-Hotels in Berlin und Halle (Saale).



henzel
AUTO MOBILE

Autohaus Henzel Mutterstadt GmbH

An der Fohlenweide 3 • 67112 Mutterstadt • Tel. 06234 / 92 62-0 • www.henzel-automobile.de



KGM

LIGIER
GROUP

Liebe Gemeinde,

mit dem beigefügten Überweisungsträger spenden Sie für unsere Kirchengemeinde. Die Möglichkeit, auf diese Weise auch für Brot für die Welt und das Gustav-Adolf-Werk zu spenden, besteht nicht mehr.

Hier die Kontonummern für die Spenden an Brot für die Welt und das Gustav-Adolf-Werk

Spendenkonto Brot für die Welt:

IBAN: DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB

Bank für Kirche und Diakonie

Spendenkonto Gustav Adolf Werk

IBAN: DE42 3506 0190 0000 4499 11

BIC: GENODED1DKD

KD-Bank

Die Sammlung der Diakonie wird als eigene Sammlung jährlich in den Sommermonaten durchgeführt.

Eigene Gemeinde

Die Spenden sind für die vielfältigen Aufgaben in unserer Kirche bestimmt. Hier die neue Kontonummer unserer Kirchengemeinde:

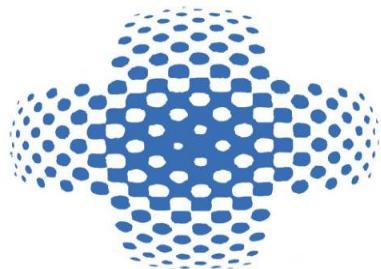
Prot. Verwaltungszweckverband

IBAN: DE06 3506 0190 6811 8340 15

KD-Bank

Das Gustav-Adolf-Werk ist ein Spendenwerk, das partnerschaftliche Hilfe aus christlichem Glauben heraus organisiert und evangelische Minderheiten in der Welt stärkt. Das Gustav-Adolf-Werk versucht, die Kirchen in der weltweiten Diaspora gesprächsfähig zu machen. Die Menschen in den Partnerkirchen sollen Mut und Selbstvertrauen finden, das Gespräch mit ihrem gesellschaftlichen Umfeld und mit der katholischen oder orthodoxen Mehrheitskirche zu wagen. In manchen

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW



Ländern leben noch immer reformierte und lutherische Kirchen ohne nennenswerte Kontakte protestantischer Ökumene nebeneinander. In anderen Ländern müssen evangelische Gemeinden unterschiedlicher nationaler und sozialer Herkunft erst zu einer Kirche zusammenwachsen.

67. Aktion Brot für die Welt „Kraft zum Leben schöpfen“

Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt derzeit so viele schlechte Nachrichten in der Welt, dass die Klimakrise kaum noch Schlagzeilen hervorruft. Das ist fatal, denn ihre Folgen werden immer dramatischer. So verschärft der Klimawandel die globale Wasser- und Ernährungskrise und stellt das Überleben zukünftiger Generationen in Frage. Bei alledem sollten wir die Hoffnung nicht verlieren. „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“, heißt es im zweiten Brief des Paulus an Timotheus. „Kraft zum Leben schöpfen“ lautet daher auch das Motto unserer 67. Aktion.

Noch ist es nicht zu spät. Noch können wir die Klimakrise überwinden. Doch dazu müssen wir handeln. Jetzt! Sind auch Sie dazu bereit? Dann freuen wir uns über Ihre Unterstützung!

Ihre
Dr. Dagmar Pruin
Präsidentin Brot für die Welt

Brot
für die Welt

Schreinerei Jakob

Meisterbetrieb

Holzverarbeitung / Innenausbau
 Einbaumöbel nach Maß
 Möbel in Wunschdesign
 Fenster in Holz und Kunststoff
 Türen, Tore, Treppen, Klappläden



Thomas Hettich
 Lessingstr. 5
 67112 Mutterstadt

Telefon (06234) 929246
 Telefax (06234) 929248
 schreinereijakob@t-online.de



Abholmarkt Heimdienst

An der Fohlenweide 1a
 Tel: 06234 / 92 70 30

Grünfelder
 Kfz-Meisterbetrieb

Alle Fabrikate

- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- DEKRA-Prüfstützpunkt
- Reifen + Felgen
- Elektrik/Elektronik
- Klimaservice
- Autoglas
- Unfallinstandsetzung



Ruchheimer Straße 10
 67112 Mutterstadt
 Telefon 06234/801294
 Fax 06234/801295
 E-Mail:
 gruenfelder-und-strub@web.de



Metzgerei Bernd Kuhn
EG-Fleischverarbeitungsbetrieb
1633
Schulstrasse 20
67112 Mutterstadt
Tel.: 06234/7516 Fax: 4460
www.metzgerei-kuhn.de

Qualität, die (man) schmeckt....

Sorgen kann man teilen.

TelefonSeelsorge

Anonym, kompetent, rund um die Uhr.

0800/111 0 111 0800/111 0 222

www.telefonseelsorge.de

Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.



Die Metzger'sche Stiftung:
Das Kunstwerk vor dem
Palatinum-Kulturzentrum
in Mutterstadt.

**Wir lassen Bürger-
innen und Bürger
an unserem Erfolg
partizipieren.**

Darum ...



KULTURSPONSORING
METZGER
Heribert, Rainer und Henning Metzger

www.metzger.de

Schlosserei - Metallbau



67112 Mutterstadt

An der Fohlenweide 1b
Tel.: 06234 - 92 70 20

*Hier könnte Ihre
Anzeige stehen*



Garten- und Landschaftsbau
Andreas Haag

Der Mann vom Fach

Fritz-Schalk-Str. 27
67112 Mutterstadt
Tel.: 06234 / 92 69 84
Fax 06234 / 92 44 60

Mobil 0176 / 41 07 8367
www.galabau-haag.de
info@galabau-haag.de



Öffnungszeiten

Mo-Fr 9 – 12.30 Uhr

Di, Do, Fr 15 – 18 Uhr

Sa 9 – 12.30 Uhr

Ludwigshafener Str. 17

Telefon 06234 - 920897



Schönes und Nützliches Fair – Nachhaltig - Bio

neukirchener kalender 2026

Unser täglicher Begleiter

Gönnen Sie sich Momente der Besinnung in einer Welt voller Unruhe. Entdecken Sie den **Neukirchener Kalender**, den Inbegriff eines offenen und lebensbejahenden Glaubens.

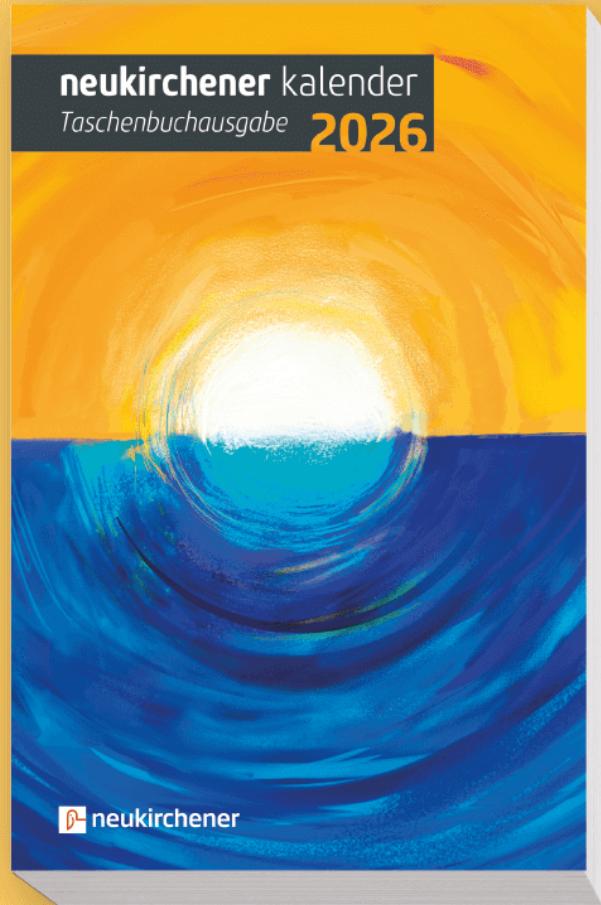


Mehr als 200 engagierte Mitarbeitende aus fünf Ländern und verschiedenen christlichen Kirchen erschließen die Texte der Ökumenischen Bibel- lese. Beispiele aus Gegenwart und Geschichte, Verblüffendes und Vertrautes begleiten die Begegnung mit Gott und seinem Wort.

Lassen Sie sich jeden Tag neu inspirieren und stärken!

Den zeitlosen Klassiker jetzt kennenlernen - fordern Sie Ihre Leseprobe an!

Oder bestellen Sie gleich eine der sechs verschiedenen Ausgaben unter www.neukirchener-verlage.de/kalender oder 0 28 45. 39 27 218 (Mo-Fr 8:30-16:00 Uhr)



Taschenbuchausgabe, Art.-Nr. Nr. 613060



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck! Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und

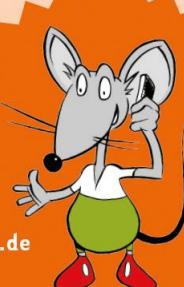


klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Sieg des Mutterstadter Konfiteams beim Fair-Play-Cup

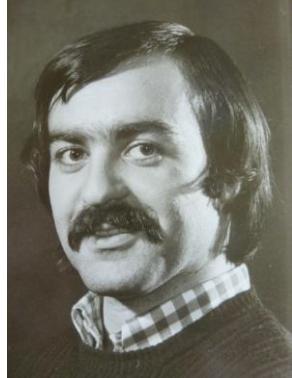
Am Freitag, den 10. Oktober 2025, fand der diesjährige Konficut im Kirchenbezirk Speyer in der Wahagnieshalle in Böhl-Iggelheim statt. Die Konfirmanden der protestantischen Kirchengemeinde nahmen in Begleitung von Pfarrer Heiko Schipper und unter der Trainerführung von Erik Dittmann und Moritz Schulz an dem kirchlich organisierten Fußballturnier teil, um gegen vier weitere Mannschaften des Kirchenbezirks Speyer in einem fairen Miteinander anzutreten. Die Besonderheit bei dem Hallenturnier war, dass es gemischte Mannschaften gab. Es spielten immer 6 Personen gegeneinander und darunter mussten immer zwei Mädchen und zwei Jungs auf dem Platz stehen. Die Protestantische Kirchengemeinde Mutterstadt nominierte insgesamt 14 Spielerinnen und Spieler, die voller Einsatz am Ende des Turniers mit einem Punkt Vorsprung den Turniersieg holten und im März nächsten Jahres dann gemeinsam nach Kaiserslautern fahren dürfen, um dort an einem weiteren Turnier teilzunehmen.

Doch nicht nur der Pokal für den Turniersieger war den Mutterstadter Konfirmanden sicher, sondern auch der Pokal für die beste und lauteste Fangemeinde durfte an die protestantische Kirchengemeinde gehen. Denn von Anfang an wurde das Konfiteam von tobenden Mitkonfirmanden und Eltern angefeuert und die Mutterstadter Fangemeinde brachte die Halle zum Beben. Neben dem Spaßfaktor durfte auch der Verkauf von Getränken und leckerem Essen und einer großen Tombola nicht fehlen. Der Erlös diente zur Armutsbekämpfung von Kindern und Jugendlichen und ging an Brot für die Welt. Rundum war es ein schönes Fußballturnier mit viel Fairness und guter Laune.



Bilder: Silke Angert, Text: Christine Franz

50 Jahre Elternkreis



Der Initiator des Elternkreises:

Helmut Schwehm

Er kam im November 1973 als Pfarrer z. A. nach Mutterstadt.

Im Juli 1975 wurde ihm die neu geschaffene Pfarrstelle im Blockfeld verliehen.
Weggang im Juli 1979.



Unsere monatlichen Themenabende

12. April 2012
Herr Pfr. Mayer,
Ludwigshafen

Heiligt der Zweck
alle Mittel?
Darf ein Christ töten?



Unsere jährlichen Freizeiten (Otterberg 1989-1995)



Unsere jährlichen mehrtägigen Radtouren

2000 Elsass, 2019 Gunzenhausen,
2013 Naturpark Altmühltal



Unsere
monatlichen
Wanderungen

50 Jahre Elternkreis

Anlass zum Feiern und auf das zu schauen, was war.

Am 9. Oktober 2025 traf sich der Elternkreis zu neuem Wein und Pfälzer Hausmacher-Spezialitäten im JBH, alles bestens organisiert und arrangiert von Frau Hans und ihren Helferinnen und Helfern aus dem Elternkreis. Nach einem herzlichen Willkommensgruß hieß Frau Hans alle Anwesenden, auf das Jubiläum des Elternkreises anzustoßen und das gemütliche Beisammensein zu genießen.

„Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis, wenn man ihn wohl zu pflegen weiß“ – mit diesem Spruch von Goethe begrüßte Frau Seehars später sehr herzlich die Mitglieder des Elternkreises.

Die Wahrheit dieses Spruches habe gewiss jeder schon im Leben beobachten können, auch wir für unseren Elternkreis. Fünf Jahrzehnte sind eine sehr lange Zeit für einen Kreis innerhalb unserer Prot. Kirchengemeinde. Wir können dankbar und auch ein wenig stolz sein, dass unser Kreis noch immer existiert. Gründungsmitglieder sind noch dabei, neue Freunde sind hinzugekommen, doch auch liebe Menschen haben wir in dieser Zeit hergeben müssen. Frau Seehars erinnerte mit einem kurzen Gedenken namentlich an die Verstorbenen.

Auf einer Zeitreise in Bildern wurden die Geschichte des Elternkreises und seine Aktivitäten noch einmal lebendig. Angefangen hatte alles 1975 mit Pfr. Helmut Schwehm und seiner Initiative, junge zugezogene Familien, Eltern, bei der Taufe ihrer Kinder und auch im Kiga anzusprechen, sie einzuladen, sich kennenzulernen, sich über aktuelle Themen, damals mehr Themen für junge Eltern, auszutauschen.

Die Thematik der monatlichen Abende im JBH veränderte sich mit der Zeit. Gesellschaftliche, theologische, kulturelle und gesundheitliche Themen werden bis heute referiert und diskutiert.

Die alljährlichen Freizeiten waren bis 2019 ein fester Bestandteil des Kreises. Viele Jahre verbrachte der Elternkreis in Mistlau an der Jagst; besonders erlebnisreich für die Kinder, diskussionsreich für die Eltern. Danach kam das CVJM-Haus in Otterberg. Fußballspiele, Grillabende, abendliches Singen um das Lagerfeuer, Wandern und selbst kochen gehörten dazu. Von 1996 bis 2019 fuhren die Eltern ohne ihre inzwischen erwachsenen Kinder nach Bad Bergzabern.

Zu den gemeinschaftlichen Unternehmungen des Kreises gehörten viele Jahre die mehrtägigen Radtouren, zweimal auch per Rad + Schiff, mit dem Kennenlernen interessanter Städte und Regionen.

Etabliert haben sich bis heute die monatlichen Wanderungen und die monatlichen Männer- und Frauenstammtische.

Ein besonderes Anliegen ist es dem Elternkreis seit vielen Jahren, soziale Projekte zu unterstützen, so das Hospiz im Wilhelminenstift in Speyer.

Der aus dem Elternkreis hervorgegangene Bastelkreis II gestaltete 30 Jahre lang einen Adventsbasar, mit dessen Erlösen die eigene Kirchengemeinde und verschiedene soziale Projekte unterstützt wurden. Auch die Kinder haben sich in der Vergangenheit bei gemeindlichen Aktivitäten ein-

gebracht (Kindergottesdienst und Krippenspiel).

Bereits während der Bilderreise und besonders danach wurden an diesem Abend viele Erinnerungen ausgetauscht.

Herr Pfr. Trautwein gratulierte den Mitgliedern des Elternkreises zu ihrem besonderen Jubiläum und fand lobende Worte für seine Aktivitäten und die gute Gemeinschaft.

Frau Seehars: „Ich hoffe sehr und wünsche es uns allen, dass wir weiterhin zusammenhalten und noch Vieles miteinander erleben dürfen“.

Bilder und Text: I. und H. Seehars

Herzliche Einladung zum Besuch unserer Weihnachtskrippe

**Am Dienstag,
den 30. Dezember 2025
15:30 -17:00 Uhr**

können Sie bei weihnachtlicher Musik unsere Krippe mit den Egli-Figuren in unserer Prot. Kirche anschauen





Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30. In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

5. Februar 2026 Vorbereitungsabend im JBH

6. März 2026 Weltgebetstag der Frauen in der Kath. Kirche

Krankenpflegevereine spenden an Tagespflege

Die Mitarbeitenden und Gäste der Tagespflege am Mühlweg in Limburgerhof sagen ein herzliches DANKE für die Unterstützung durch die örtlichen Krankenpflegevereine.

Zum Abholen und Heimfahren der Tagesgäste war kurzfristig die Anschaffung eines neuen Kleinbusses nötig geworden. Die Krankenpflegevereine haben durch großzügige Spenden die rasche Beschaffung und Finanzierung des Fahrzeugs ermöglicht.

Die örtlichen Elisabethen-, Diakonissen- und Krankenpflegevereine

sind die Träger der Ökumenischen Sozialstation Rhein-Pfalz Ost e.V. und damit auch der Tagespflege am Mühlweg. Sie fördern seit vielen Jahren die Sozialstationen, z.B. durch die regelmäßige Abführung eines großen Teils ihrer Mitgliedsbeiträge an die Station und immer wieder auch durch Sonderfinanzierungen wie jetzt bei der Beschaffung des neuen Transportfahrzeugs.

DANKE nochmals den Vereinen für ihre Solidarität und die Wertschätzung unserer täglichen Arbeit.



Ökum. Sozialstation Rhein-Pfalz Ost

Neues vom Kirchenchor

Nach unserem dritten und letzten Dämmerschoppen für dieses Jahr am 6. August begann der Chor-Herbst mit einer gemeinschaftlichen Veranstaltung mit dem kath. Kirchenchor am 6. September in der kath. Kirche, der intensive Einzel- und Gemeinschaftsproben vorausgegangen waren:
„Evensong - Bevor des Tages Licht vergeht“

Der Evensong ist das gemeinschaftliche Abendlob in den Kirchen der Anglikanischen Gemeinschaft, in welchem dem Chor eine hervorgehobene Rolle in der Liturgie zukommt.

Der Evensong entspricht in etwa der uns bekannten Vesper.

Dazu begrüßten die vereinten Chöre der katholischen und der protestantischen Kirchengemeinden zahlreiche Besucher. Unter dem wechselnden Dirigat von Angelika Grothe und Ludwig Magin erlebten die Besucher und der

Chor eine besinnliche Stunde, im Bewusstsein, dass ein friedliches Miteinander eigentlich gar nicht so schwer ist, wenn eine vernünftige und tolerante Haltung im christlichen Sinn die Basis des Handelns ist.

Durch die Liturgie führten Wortgottesdienstleiterin Martina Englmann und Pfarrer Heiko Schipper.

Danach waren wir beim Erntedank- und beim Reformations-Gottesdienst zu erleben.

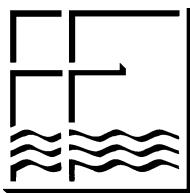
Herbst heißt manchmal auch Abschied nehmen, wie zum Beispiel der Baum von seinen Blättern. So muss ich Ihnen leider mitteilen, dass uns unser Dirigent, Ludwig Magin, zum Jahresende verlässt. Der

Chor und unsere Besucher in den vergangenen vier Jahren haben ihm viele schöne Erlebnisse zu verdanken. So viel vorab in aller Kürze. Der Termin für die Verabschiedung wird, sobald bekannt, rechtzeitig im Amtsblatt veröffentlicht.



Zum Abschluss noch eine Bitte in eigener Chor-Sache:

Wer den „Evensong“-Auftritt erlebt hat, hat mit Sicherheit auch die Klangkraft des großen Chors bewundert. Stellen Sie sich vor, sie wären Eine oder Einer von uns, und könnten montags um halb acht kaum das Einsingen und das Gemeinschaftserlebnis „Chor“ erwarten. Haben Sie Mut und/oder stiften Sie andere an, uns zahlenmäßig und stimmlich zu verstärken. Die Kontaktdaten finden Sie am Ende der „Stimme“. Auf meinem Gymnasium musste jeder Sextaner vorsingen. Damals bin ich gescheitert, vor jetzt 35 Jahren hat Pfarrer Helge Müller mein verborgenes Tenor-Talent erkannt. Geht doch!



Taufe

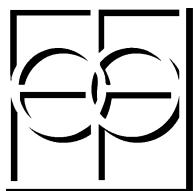
Gott sagt Ja in der heiligen Taufe zu



- 16.08.25 Julia Franken
- 23.08.25 Milan Schreyer
- 23.08.25 Bella Wingert
- 31.08.25 Tom Rohe
- 06.09.25 Nael Schüßler
- 07.09.25 Ben Dietrich
- 14.09.25 Lenia Skibb
- 05.10.25 Ida Benz
- 26.10.25 Leopold von Kieckebusch

„In jedem Kind liegt eine wunderbare Tiefe.“

Robert Schumann



Trauung

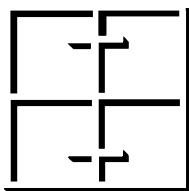
Unter Gottes Segen haben Ihre Ehe gestellt



- 13.09.25 Silke Angert und Heiko Schipper
- 18.10.25 Janik und Carla Maibücher, geb. Arbogast
- 25.10.25 Arina und Patryk Lück, geb. Kempkiewcz

„Alles was ihr tut, lasst in Liebe geschehen.“

1. Kor 16,14



Bestattung

In Gottes Namen haben wir kirchlich bestattet



08.08.25	Heinz Engel	93 J.
08.08.25	Manfred Koschubs	74 J.
11.08.25	Kriemhild Stöckler, geb. Hitschler	68 J.
15.08.25	Georg Spiegel	85 J.
18.08.25	Ursula Kraml	83 J.
20.08.25	Rolf Pauli	85 J.
28.08.25	Waltraud Fink, geb. Günther	90 J.
29.08.25	Petra Hauptmann, geb. Monnheimer	66 J.
01.09.25	Gertrud Kolb, geb. Renner	101 J.
10.09.25	Liesel Mayer, geb. Kron	90 J.
06.10.25	Günter Schuster	93 J.
20.10.25	Steffen Keller	42 J.
24.10.25	Eugen Müller	93 J.
31.10.25	Günter Becker	91 J.

AM GRAB

Das Leben geht weiter, sagen sie.
Und sie haben ja Recht.
Die Erde dreht sich.
Die Wecker ticken.
Da draußen nimmt auch heute
die Sonne ihren Lauf.

Das Leben geht weiter,
die Erde dreht sich.
Für mich aber ticken die Wecker
anders und nichts ist mehr so
wie es war.
Tina Willms

Pfarrer-Jakob-Fuchs-Haus, Untere Kirchstraße 7

Kirchenchor	Vor- sitz- Probe	Peter Krieger  06236/61139 jeden Montag um 19:30 Uhr
Kinderchor I 5 Jahre 1.-2. Klasse	Ltg. Probe	Dagmar Rosemann  06322-62886 jeden Donnerstag von 16:30 bis 17:15 Uhr
Kinderchor II 3.- 5. Klasse	Ltg. Probe	Dagmar Rosemann  06322-62886 je- den Donnerstag von 17:30 bis 18:15 Uhr
Jugendchor Ab 6. Klasse	Ltg. Probe	 über Klaus Metzner  06234/1363 jeden Donnerstag von 18:30 bis 19:30 Uhr
Team der Kunterbunten Kinderkirche	Ltg. Team	Jutta Keinath  3712 Nach Vereinbarung
Ök. Arbeitskreis „Solidarität mit Ausländern“	Ltg. Treff	Pfarrer Heiko Schipper  3020177 (siehe Amtsblatt)

Café Elisabeth, Ludwigshafener Str. 2a

Männerstamm- tisch:	Ltg. Treff	Pfarrer Heiko Schipper  3020177 jeden 1. Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr
------------------------	---------------	--

In der Kirche oder beim Kirchencafé

Büchertisch:	Ltg. Treff	Carola Fillinger  6098026 jeden 1. Sonntag im Monat beim Gottes- dienst oder Kirchencafé
--------------	---------------	--

Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus, Trifelsstraße 4-6

Posaunenchor	Ltg. Probe	Dr. Eckard Gehrke  06324-989304 jeden Donnerstag um 19:00 Uhr Anfänger: jeden Dienstag um 19:00 Uhr
		E-Mail: eckard.gehrke@gmx.de
Bibelgesprächs- kreis	Treff	Ansprechpartner: Pfarrer Heiko Schipper jeden Freitag um 19:00 Uhr
Müttertreff	Ltg. Treff	Beatrice Handrich  06231/6879811 jeden Mittwoch 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Frau in Kirche und Gesellschaft	Ltg. Treff	Isolde Seehars  4935 jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr
Treff für Ältere (Altenkreis)	Ltg. Treff	Isolde Seehars  4935 jeden 2. Montag im Monat um 15:00 Uhr
Elternkreis: Gesprächskreis für Ehepaare und Alleinstehende	Ltg. Treff	Isolde Seehars  4935 jeden 2. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr
Besuchsdienst- kreis	Treff	Pfarrbüro  3770
Hauskreis und Familienkreis	Ltg. Treff	Jutta und Uli Keinath  3712 ca. alle 4 Wochen zum Wandern oder zur thematischen Arbeit
Ansprechpartner Krabbelgruppen		Jutta Keinath  3712

Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus, Trifelsstraße 4-6

Ökum. Besuchskreis im
Altenheim „Pro Seniore“

Ansprechpartner:
Pfarrer Heiko Schipper

„Kirchenmäuse“
Musikalische Früherziehung

Ltg. Ursula Kremser
☎ 01578/7318728

**Unsere Gruppen und Kreise freuen sich über Ihr Interesse.
Melden Sie sich bitte bei den Ansprechpartnern.**

Wichtige Telefonnummern:

Ökumenische Sozialstation	Kirchenstr. 29
Limburgerhof	Tel.: 06236/61543
Diakonisches Werk	Feuerbachstr. 2
Limburgerhof	Tel.: 06236/8065
Pflegestützpunkt	Kirchenstr. 29
Limburgerhof	Tel.: 06236/4290251
Telefonseelsorge	Tel.: 0800/111 0 111

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel.: 116 117

Nummer gegen Kummer

Elterntelefon Tel.: 0800/111 0 550

Kinder- und Jugendtelefon Tel.: 116 111

Notrufnummer Polizei Tel.: 110

Notrufnummer Rettungsdienst
und Feuerwehr/Notfallseelsorge Tel.: 112

„**Die Stimme**“ wird kostenlos an alle prot. Haushalte verteilt.

Bei den Mutterstadter Gewerbetreibenden, die sich durch ihre Inserate an der Finanzierung beteiligen, bedanken wir uns hiermit ganz herzlich. Gerne können sich Unternehmer und Gewerbetreibende auch für weitere Werbeanzeigen an uns wenden.

Leider reicht diese „Finanzspritze“ nicht aus. Deshalb freuen wir uns über jede Spende von Ihnen. Bitte auf dem Überweisungsträger das **Kennwort Spende Gemeindebrief** angeben.

Falls Sie für einen anderen Zweck in der Gemeinde (z.B. für die Flüchtlingsarbeit) spenden möchten, vermerken Sie dies bitte auf dem Überweisungsträger.

Unsere Bankverbindung:

NEU

NEU

Prot. Verwaltungszweckverband Speyer-Germersheim
DE06 3506 0190 6811 8340 15
KD-Bank

Kleiderkammer

Neue Öffnungszeiten der Kleiderkammer im JBH:

Dienstag, 10:00 - 11:30 Uhr

und Mittwoch, 10:00 - 11:30 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr

Zu diesen Zeiten Verkauf und Annahme von Kleidung

(Die Kleiderkammer ist während der Schulferien geschlossen)

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Wenn Sie keine Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht haben wollen, dann können Sie dieser Veröffentlichung schriftlich widersprechen.

Prot. Pfarrbüro, Luitpoldstr. 14 in 67112 Mutterstadt

Prot. Pfarramt 1

Heiko Schipper, Pfarrer

Luitpoldstr. 14,  30 20 177 Fax 50727

e-mail:

Pfarramt.Mutterstadt.1@evkirchepfalz.de

Internet:

<http://www.Prot-Kirchengemeinde-Mutterstadt.de>

Prot. Pfarramt 2**und Geschäftsführung**

Knut Trautwein, Pfarrer

Trifelsstr. 8,  2386 Fax: 50267

e-mail:

Pfarramt.Mutterstadt.2@evkirchepfalz.de

Internet:

<http://www.Prot-Kirchengemeinde-Mutterstadt.de>

Pfarrbüro

Angela Vogelmann

Luitpoldstr. 14,  3770,

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 8:00 - 12:00 Uhr

Pfarrbuero.Mutterstadt@evkirchepfalz.de

Gemeindepädagogin

Lisa Schultz

Lisa.schultz@evkirchepfalz.de

Pfr.-Jakob-Fuchs-Haus

Gemeindehaus

Untere Kirchstr. 7

Pfr.-Johannes-Bähr-Haus

Gemeindehaus

Trifelsstr. 4-6  6840

Kita Arche Kunterbunt

(Kindergarten /Hort)

Leitung: Uwe Tröger

Untere Kirchstr. 6-8,  2951

e-mail:

Kita.arche-kunterbunt.mutterstadt@evkirchepfalz.de

Kita Himmelsgarten

Leitung: Karoline Steinland

Trifelsstr. 2,  2389

e-mail:

Kita.Himmelsgarten.mutterstadt@evkirchepfalz.de

1. THESSALONICHER 5,21

Prüft alles
und behaltet das Gute! «

JAHRESLOSUNG 2025



Gott spricht:

*Siehe,
ich
mache
alles
neu!*

Offenbarung 21,5